



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Krokau (KROKA/GV/02/2012)
vom 27.11.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Markus Sinjen

Mitglieder

Herr Karl-Ernst Butenschön

Herr Dr. Joachim Kiefer

Herr Willy Krohn

Herr Michael Loose

Frau Meike Möller

Herr Max-Otto Szidat

Herr Hans-Jochim Untiedt

Frau Kirsten Walsemann

Gäste

Frau Kirsten Hoffmann

Herr Jan Stoltenberg

Fa. Armin Stoltenberg

Presse

Gabriele Butzke

Herr Thomas Christansen

Probsteier Herold

Kieler Nachrichten

Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:21 Uhr

Ort, Raum: 24217 Krokau, Dorfstraße 15a, Unterrichtsraum der
Freiwilligen Feuerwehr

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verabschiedung einer Gemeindevertreterin
3. Verpflichtung einer Gemeindevertreterin
4. Wahlen in die ständigen Ausschüsse nach § 3 der Hauptsatzung
5. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

6. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
7. Einwohnerfragestunde
8. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.04.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
9. Beratung und Beschlussfassung über die Umstellung auf Digitalfunk der Feuerwehr
10. Förderung der Kindertagespflege KROKA/BV/029/2012
11. Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Breitbandversorgung KROKA/BV/027/2012
- 11.1. Übertragungsbeschluss KROKA/BV/028/2012
12. Niederschlagswasserbeseitigungssatzung - Beschlussfassung KROKA/BV/025/2012
13. Ersatz einer Gastherme im Feuerwehrhaus
14. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zur Behandlung des Tagesordnungspunktes „Bauliche Entwicklung“ im nichtöffentlichen Teil bat Herr Jan Stoltenberg um eine kurze Darstellung seines Anliegens. Der Bürgermeister schlägt daher vor, die Tagesordnungspunkte 15 und 16 zu tauschen. Es erheben sich keine Einwände. Die Tagesordnung lautet damit wie folgt:

[siehe oben]

TO-Punkt 2: Verabschiedung einer Gemeindevertreterin

Der Bürgermeister verabschiedet Frau Kirsten Hoffmann aus der Gemeindevertretung und hält eine Dankesrede. Dabei betont er die von ihr geleistete ehrenamtliche Arbeit. Anschließend überreicht er ihr einen Umschlag.

Frau Hoffmann bedankt sich für die kollegiale Zusammenarbeit und wünscht allen Mitgliedern viel Erfolg für die Zukunft.

Herr Hans-Peter Stuhr überreicht im Namen der UWK eine gerahmte Urkunde und bedankt sich ebenfalls für ihre Unterstützung.

TO-Punkt 3: Verpflichtung einer Gemeindevertreterin

Der Vorsitzende bittet Frau Meike Möller nach vorne und verpflichtet die nachgerückte Gemeindevertreterin gemäß § 33 Abs. 5 per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie damit in ihre Tätigkeit ein.

Hans-Peter Stuhr übergibt daraufhin Frau Möller eine Fassung der Satzung der UWK.

TO-Punkt 4: Wahlen in die ständigen Ausschüsse nach § 3 der Hauptsatzung

Der Bürgermeister schlägt Meike Möller als Mitglied in den Finanzausschuss vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Frau Meike Möller als ordentliches Mitglied in den Finanzausschuss.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Sodann schlägt der Vorsitzende für die Neubesetzung im Kulturausschuss ebenfalls Frau Meike Möller vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Frau Meike Möller als ordentliches Mitglied in den Kulturausschuss.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Sodann bittet der Vorsitzende um Vorschläge für den Vorsitz im Kulturausschuss. Herr Kiefer schlägt Herrn Krohn vor. Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Willy Krohn als neuen Vorsitzenden des Kulturausschusses.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Seitens der Ausschussvorsitzenden Herrn Butenschön und Herrn Kiefer liegen keine Mitteilungen vor.

Der Bürgermeister unterrichtet die Anwesenden über

- den 2. Platz beim Strohrefurenwettbewerb. Gleichzeitig spricht er seinen Dank an Kai Pries für seine Mithilfe aus,
- über einen stattgefundenen Termin mit dem Vorsitzenden des Gewässerunterhaltungsverbandes Herrn Hans-Peter Muhs und der Absprache mit Herrn Jürgen Wulff, der eine Art Einlaufdosierung am Vorfluter im Bereich Söhren bauen wird,
- die nunmehr im erweiterten Umfang gemähten Banketten durch den Schwarzdeckenverband,
- den vorliegenden Haushaltsentwurf des Schulverbandes Probstei, der eine Reduzierung der für Krokau gemeldeten Kinder von 58 auf 34 Kinder innerhalb von 4 Jahren vorsieht. Die damit nur leicht gesenkte Verbandsumlage wird durch die anstehenden Mehrkosten für die Kindergärten geschluckt.

TO-Punkt 6: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

GV Sinjen lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Herr Stuhr bedankt sich im Namen der UWK bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung für ihr ehrenamtliches Engagement im Jahr 2012.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 8: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.04.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister fragt an, ob es Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.04.2012 gibt.

Herr Untiedt zweifelt den Wortlaut des Beschlusstextes unter TOP 7 an, der die Beauftragung der Neubepflanzung durch den Bauausschuss mit einschließt.

Man einigt sich auf folgenden neuen Beschlusstext:

„Es sollen evtl. im Herbst Wildkirschen oder Linden angepflanzt werden. Bei Feldausfahrten soll auf ausreichende Sichtachsen geachtet werden. Der Bauausschuss könnte sich den Baumlehrpfad in Brodersdorf ansehen.“

Herr Sinjen informiert die Anwesenden über die im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse:

Zum einen sei einer Bauvoranfrage zugestimmt worden und zum anderen ist die Zustimmung für eine Baumfällung mit einer Ersatzpflanzung erteilt worden.

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Umstellung auf Digitalfunk der Feuerwehr

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und legt die entstehenden Kosten für die Umstellung auf Digitalfunk dar. Diese belaufen sich für die Anschaffung von zwei festinstallierten Funkgeräten in den beiden Fahrzeugen auf jeweils 1.500,-- € plus 6 mobile Handfunkgeräte zu je ca. 1.000,-- €, somit insgesamt ca. 9.000,-- €. Diese Summe soll als Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2013 eingestellt werden.

Herr Stuhr erkundigt sich, ob die Bezuschussung von 50 % bereits in den genannten Beträgen eingeflossen sei.

Herr Butenschön verneint dies mit der Begründung, man plane die Kosten sicherheitshalber ohne die Bezuschussung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Umstellung der gemeindlichen Feuerwehr auf Digitalfunk insgesamt 9.000,-- € als Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2013 einzustellen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Förderung der Kindertagespflege
Vorlage: KROKA/BV/029/2012**

Herr Sinjen verweist auf die Beratung und Beschlussfassung im letzten Jahr. Nunmehr besteht ab dem 01.08.2013 ein Rechtsanspruch auf einen KiTa-Platz, wodurch die finanzielle Förderung durch die Gemeinde in Höhe von 5.500,-- € auch für das Haushaltsjahr 2013 benötigt wird.

Herr Krohn vertritt die Meinung, dass der Verdienst der Eltern bei der Bezuschussung der Kindertagespflege Berücksichtigung finden muss.

Herr Butenschön ist der Ansicht, dass im Sinne der Gleichbehandlung jeder einen Anspruch auf den Zuschuss haben sollte und der Verdienst dabei keine Rolle spielen darf.

Herr Sinjen merkt an, dass selbst 11-Jährige bezuschusst werden und eine Altersbegrenzung rechtlich nicht möglich sei, so die Auskunft der Amtsverwaltung.

Es besteht jedoch Einigkeit darüber, dass im Beschlussvorschlag verwendete Wort „unbefristet“ durch „für das Jahr 2013“ zu ersetzen.

Über den Beschlussvorschlag wird sogleich abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Förderung der Kindertagespflege entsprechend der bisherigen Beschlussfassung für das Jahr 2013 weiter bereit zu stellen und im Haushalt des Jahres 2013 5.500,00 € für diesen Zweck zu etatisieren.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Breitbandversorgung
Vorlage: KROKA/BV/027/2012**

Der Bürgermeister schildert ausführlich den Sachverhalt und erläutert die Höhe der Gesamtkosten von ca. 100.000,-- €, die durch das LLUR bezuschusst werden. Der Restbetrag wird zu gleichen Anteilen von den teilnehmenden Gemeinden getragen. Der für die Gemeinde zu leistende Anteil belaufe sich auf geschätzte 3.000,-- bis 5.000,-- €, welcher durch die Amtsumlage erhoben wird. Es wäre demnach nicht nötig, Finanzmittel in den Haushalt zu stellen.

Herr Butenschön unterstreicht die Wichtigkeit der Breitbandversorgung in den kleinen Gemeinden, sowohl für die Wirtschaft als auch im Interesse der Privathaushalte. Deshalb befürwortet er das Vorhaben der Amtsverwaltung zur Durchführung dieser Studie.

Herr Kiefer fragt an, ob die Bezuschussung seitens des LLUR garantiert sei.

Herr Sinjen weist darauf hin, dass die Amtsverwaltung bemüht ist, alle möglichen Zuschüsse einzuholen. In welcher Höhe der Zuschuss am Ende ausfällt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

Herr Butenschön beantwortet weitere Fragen zum baulichen Vorgehen in Bezug auf die Glasfaserverlegung.

Herr Stoltenberg stellt klar, dass es bei diesem Beschluss nur um die Durchführung der Studie geht. Alle weiterführenden Maßnahmen, ob in finanzieller oder in bautechnischer Hinsicht, erfordern ohnehin weitere Beschlüsse der zuständigen Gremien.

GV Sinjen verliest daraufhin die Beschlussvorlage und lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeinde Krokau beschließt die „Durchführung einer Studie zur Förderung der Breitbandversorgung für die Gemeinden des Amtes Probstei als Grundlage weitergehender Entscheidungen einer Planung einer flächendeckenden und zukunftsfähigen Breitbandversorgung“. Dabei sollen neben Bedarfen insbesondere die technischen Anforderungen zur Erstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung hinsichtlich der Kosten und der wirtschaftlichen Realisierungsmöglichkeiten geprüft und dargestellt werden.

Weitergehende Entscheidungen z.B. Vorbereitung von Ausschreibungen zur Herstellung, Entscheidungen zur Gründung eines Zweckverbandes etc. erfolgen ggfs. nach Vorlage der Ergebnisse der Studie.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 11.1: Übertragungsbeschluss
Vorlage: KROKA/BV/028/2012

Einhergehend mit der Durchführung der Studie muss die Amtsverwaltung die Beauftragung der Studie übertragen bekommen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Krokau überträgt die Aufgabe „Durchführung einer Studie zur Förderung der Breitbandversorgung für die Gemeinden des Amtes Probstei als Grundlage für weitergehende Entscheidungen einer Planung einer flächendeckenden und zukunftsfähigen Breitbandversorgung“ gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 15 Amtsordnung auf das Amt Probstei.

Das Amt Probstei wird hierfür nach erfolgter Ausschreibung die erforderlichen Aufträge erteilen. Die Gemeinde leistet hierfür einen einmaligen Kostenbeitrag in Höhe des nach Abzug der Förderung durch die teilnehmenden Amtsgemeinden geteilten verbleibenden Betrages.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Niederschlagswasserbeseitigungssatzung - Beschlussfassung
Vorlage: KROKA/BV/025/2012

Der Vorsitzende erläutert kurz den rechtlichen Hintergrund, der das Erlassen einer Niederschlagswasserbeseitigungssatzung zwingend erforderlich macht. Jede Gemeinde unterliegt einer Abwasserbeseitigungspflicht, die eintritt, sobald Wasser bzw. Abwasser in die Kanalisation eingeleitet wird. Dies müsse lt. Aussage der Kreisbehörde durch eine Satzung geregelt werden.

Herr Kiefer betont, dass der Erlass dieser Satzung lediglich die Beseitigung eines rechtsfreien Raumes zum Ziel habe. Es werden dadurch keine Gebühren erhoben oder begründet.

Herr Untiedt und Herr Krohn vertreten die Auffassung, dass der vorliegende Satzungsentwurf im Detail geprüft werden sollte, insbesondere hinsichtlich der kanalisationstechnischen Eigenheiten in der Gemeinde (z.B. mehrere Einzeleinleiter).

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung verschiebt die Beschlussfassung zur weiteren Vorberatung auf die nächste Sitzung des Bauausschusses.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Ersatz einer Gastherme im Feuerwehrhaus

Herr Sinjen geht auf die störanfällige Gastherme im Feuerwehrhaus und die vermehrt auftretenden Fehlzündungen ein. Er unterrichtet die Mitglieder über das Angebot von Herrn Michael Boldt, der den Einbau einer neuen Gastherme kostenlos übernehmen würde. Es würden somit nur die Materialkosten anfallen.

Sogleich wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Auftragserteilung zur Beschaffung einer neuen Gastherme in Abstimmung mit dem Bürgermeister und den Vorsitzenden des Bau- sowie des Finanzausschusses.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob Anfragen vorliegen.

Finanzausschussvorsitzender Butenschön erkundigt sich zum weiteren Vorgehen bezüglich der wärmetechnischen Sanierung des Feuerwehrschulungsraumes.

Der Bürgermeister wird einen Termin anberaumen, zu dem alle Beteiligten und regelmäßigen Nutzer des Schulungsraumes eingeladen werden.

Ferner teilt der Bürgermeister folgende Termine mit:

28.01.2013 Einwohnerversammlung

01.12.2012 Anleuchten

Januar 2013 nächste Sitzung der Gemeindevertretung

GV Butenschön fügt ergänzend hinzu, die nächste Finanzausschusssitzung nunmehr auch öffentlich bekannt zu geben. Man folge damit dem Beispiel anderer Gemeinden. Die Veröffentlichung erfolgt durch Herrn Butenschön selbst.

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Sitzungsteil. Alle nicht der Gemeindevertretung angehörenden Anwesenden verlassen den Sitzungsraum.

gesehen:

Markus Sinjen
- Bürgermeister -

Pekka Stoltenberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -